

MICHAEL RADULESCU

Leiden und Tod unsres Herrn und Heilands Jesus Christus

Eine Passion

für Alt- und Bass-Solo, Doppelchor und Instrumentalensemble

(2002)

Aufführungsdauer: 80'

Aufführungsmaterial leihweise

Uraufführung: 5. April 2003 Graz, Dom (im Rahmen des Festivals „Psalm“)
Elizabeth Lagneau – Alt, Ulf Bästlein – Bass, Domkantorei Graz, Domkantorei
St. Pölten, Mitglieder des Domorchesters Graz, Studio Percussion Graz,
Dirigent: Josef M. Doeller

Den Gedanken, eine Passion zu komponieren, trug Michael Radulescu seit langem mit sich; und ebenso lange zögerte er aus Respekt vor dem Passionsbericht, ihn umzusetzen. Auf Anregung seines einstigen Schülers, des jetzigen Grazer Domkapellmeisters Josef M. Doeller, entschloss er sich nun aber dennoch, die Leidensgeschichte zu vertonen, und er nahm sich dazu als Professor an der Wiener Musikuniversität ein Sabbatical Year, um das von der Gesellschaft der Domchorfreunde beauftragte Werk schaffen zu können. Die Textvorlage ist eine vom Komponisten selbst erstellte Kompilation der Evangelien nach Matthäus, Markus und Lukas.

Michael Radulescu, 1943 geboren, studierte bei Viktor Bickerich und Anton Heiller (Orgel), Mihail Jora (Komposition) und Hans Swarowsky (Dirigieren). Als Organist und Dirigent übt er eine rege Konzerttätigkeit aus, die ihn durch Europa, Nordamerika, Australien und Japan gebracht hat. Seit 1968 unterrichtet Michael Radulescu Orgel an der Wiener Musikuniversität. Als Komponist wurde Radulescu entscheidend durch die Auseinandersetzung mit der Musik Hindemiths und Weberns geprägt und erhielt entscheidende Impulse durch die Werke Schönbergs, Boulez' und Ligetis sowie durch die Klangwelt mittelalterlicher Musik.

(aus dem Prospekt des Festivals „Psalm“)

Festival „PSALM“ - Eine Produktion der Steirischen Kulturveranstaltungen GmbH im Auftrag von Graz 2003 – Kulturhauptstadt Europas